



## Tageskalender

**Notfallpraxis und kinderärztlicher Notfalldienst:** siehe unter Herford.  
**AWO Schweicheln:** 15 bis 17 Uhr Osterfeier im Seniorenclub im Treffpunkt.

**CVJM Sundern:** 17 bis 18.30 Uhr Jungenjungschar (9 bis 13 Jahre), 18.30 bis 20 Uhr Mädchenkreis (ab 13 Jahre), Gemeindehaus Sundern.

**Freundeskreis Suchtkrankenhilfe:** Grundschule Hiddenhausen (Räume der AWO), Unter der Weide, ☎ 05221/690566 (Klaus Plöger).

**Freizeit- und Wanderverein Schweicheln-Bermbeck:** 18.30 Uhr Treffen der Nordic-Walkinggruppe am Parkplatz Buchenhof in Schweicheln, Ansprechpartnerin Anni Klinger, ☎ 61768.

**Gas- und Wasserversorgung Hiddenhausen:** Bereitschafts- und Entstördienst ☎ 0800/9229220.

**Gemeindebücherei Hiddenhausen:** 12.30 bis 18 Uhr geöffnet, außerdem Bücherflohmarkt.

**Haus der Jugend:** 12.30 bis 18 Uhr geöffnet, Am Rathausplatz 18.

**Haus Stephanus:** 11 Uhr kath. Messe am Gründonnerstag.

**Katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius Eilshausen:** 19 Uhr Messe vom letzten Abendmahl.

**Polizei Hiddenhausen, Rathausplatz 13:** 16 bis 17 Uhr Bürgersprechstunde  
**Rathausgalerie:** 8 bis 18 Uhr Malerei von Josef Wetzl »Die Unterwelt der Gefühle«.

**Schützengesellschaft Eilshausen:** 19 bis 22 Uhr Schnurschießen, 19 bis 22 Uhr Training LG und LP.

**SJD – Die Falken:** 17 bis 19 Uhr Nachhilfeangebot, 19 bis 21 Uhr »english for runaways«, 19 bis 21 Uhr Spiel und Spaß in english, Jugendtreff »Future« in Schweicheln; 13 bis 18 Uhr »Nur für Mädchen« im Haus der Jugend.

**Stephanuskirchengemeinde Hiddenhausen/Kirchenchor Eilshausen:** 20 Uhr Probe im Gemeindehaus, Erdbrügge 13.  
**Büro Lippinghausen:** 10 bis 12 Uhr geöffnet.  
**Büro Oetinghausen:** 15 bis 18.30 Uhr geöffnet.

**Wochenmarkt:** 15 bis 18 Uhr auf dem Rathausplatz in Lippinghausen. – Außerdem Rotes Zelt des SPD-Gemeindeverbandes.

## Familiennachrichten

### Geburtstage

**Gertrud Schmidt,** 88 Jahre.  
**Hedwig Pörtner,** 98 Jahre.  
**Waldemar Schulz,** 80 Jahre.  
**Grete Matysik,** 85 Jahre.



Den Inliner-Führerschein bestanden haben (großes Bild, von links) Dustin, Yoshua, Merle, Charlotte, Feline, Tia, Kilian, Cemil, Lucy, Alischa, Tino, Louis, Romeo, Till und Galina. Alischa (7) und Charlotte (9, kleines Foto) üben, sich gegenseitig beim Fahren zu schieben. So lernen sie, das Gleichgewicht zu halten.  
 Fotos: Kathrin Brinkmann

# Auf die Rollen, fertig, los!

15 Kinder bestehen den Führerschein im Inlineskaten – Experte gibt wichtige Fahrtrips

■ Von Kathrin Brinkmann

Hiddenhausen (HK). Das Inlineskaten gehört bei Kindern immer noch zu den beliebtesten Sportarten. Damit Unfälle nicht die Laune an der Trendsportart verderben, hat das Haus der Jugend jetzt einen Inlineskate-Führerschein angeboten. 15 Kinder haben die Prüfung bestanden.

»Bei Erwachsenen ist das Inlineskaten in den vergangenen Jahren nicht mehr ganz so beliebt wie früher«, sagt Trainer Johannes Gerhards. Bei Kindern hingegen sei das Interesse am Skaten ungebunden. »Wichtig ist aber, zu wissen, wie es richtig geht«, sagt der Experte aus Bielefeld.

### Vor dem Start

Bevor es mit dem Inlineskaten

losgehen kann, müssen Schoner und Helm angelegt werden. »Niemand sollte man ohne Helm fahren. Das ist einfach viel zu gefährlich«, sagt Johannes Gerhards. Auch wenn der Helm vielleicht nicht als »cool« gelte, könne er schlimme Kopf-Verletzungen verhindern. Schoner sollten an Hand-, Knie- und Ellenbogengelenken getragen werden.

### Bremstechnik

Das Bremsen stellt für viele Neueinsteiger das größte Problem dar. »Wer beginnt, sollte seine Füße im Stand in V-Stellung bringen. Das verhindert ein Wegrollen nach hinten«, sagt Gerhards. Wer den Stopper zum Bremsen nicht benutzen kann, kann sein Tempo durch Kurven fahren oder durch die so genannte »Pizza-Bremse« reduzieren. Bei letzterer macht der Skater die Knie zusammen und tut so, als würde er um eine Pizza fahren. Profis können die »T-Bremse« benutzen. Hierbei

wird aus der Schrittstellung heraus das Körpergewicht auf das vordere Bein verlagert und der hintere Inline-Skate quergestellt (T-Stellung) und auf die Fahrbahn gedrückt.

### Richtiges Fallen

Wenn sich ein Sturz nicht mehr vermeiden lässt, sollte der Inlineskater versuchen, sich nach vorne auf seine Knieschoner fallen zu lassen. »Das ist wesentlich schmerzfreier als eine Landung auf dem Hintern«, erklärt der Experte. Der Sturz sollte zusätzlich mit Ellbogen- und Handgelenkschonern abgefangen werden. Die Finger werden dabei gespreizt.

### Fahren

»Die Knie sollten beim Fahren immer leicht gebeugt, der Körper leicht nach vorne geneigt werden«, lautet die Anweisung von Johannes Gerhards. So hat der Skater das beste Gleichgewicht. Zu

Beginn sollte nur auf ebenen Strecken abseits des Straßenverkehrs geübt werden.

### Kurven fahren

Um eine Kurve zu fahren, reicht es oft schon, längere Zeit auf einem Fuß zu fahren. Beim Rollen reicht es, das Gewicht zu verlagern. Der kurveninnere Fuß wird etwas nach vorne gestellt und man fährt mit Gewichtverlagerung in die Kurve.

### Rücksichtnahme

Besondere Rücksicht muss beim Fahren auf Fußgänger, Radfahrer und den Straßenverkehr genommen werden. Skater gelten im Verkehr laut einem Urteilsspruch des Bundesgerichtshofs als normale Fußgänger und haben daher die Fußwege zu verwenden. Auf Grund ihrer Geschwindigkeit sollten sie hier jedoch jederzeit vorausschauend fahren, um andere Personen nicht zu gefährden.

## Messe abgesagt

Konkurrenz aus Löhne

Hiddenhausen (KaB). Die Küchenmesse »Focus Küche & Bad« wird in diesem Jahr erstmals nicht stattfinden. »Damit fällt ein überregionaler Magnet für Hiddenhausen weg«, bedauert Bürgermeister Ulrich Rolfsmeier.

Messeveranstalter Clarion Survey aus Bielefeld hatte eigentlich zu Beginn des Jahres eine Neuausrichtung der Messe vorgestellt. Dazu gehörte ein optimiertes Raumkonzept. »Wir haben gute und intensive Gespräche mit den Branchenvertretern geführt. Dabei wurde offen über die aktuellen Entwicklungen und Wünsche des Marktes gesprochen. Obwohl unsere Neuausrichtung vielfach positiv aufgenommen worden war, reichte deren Anziehungskraft offenbar nicht, um wieder Vertrauen in das bestehende Messeformat aufzubauen«, sagt Geschäftsführer Horst Rudolph. Deshalb werde die Messe 2011 ausgesetzt.

Ein neues Konzept unter neuem Namen werde derzeit gesucht. Clarion Survey werde gegebenenfalls das Ausstellungszentrum Hiddenhausen für eine unter Fremdregie organisierte Gemeinschaftsausstellung zur Verfügung stellen.

Im vergangenen Jahr hatte es bereits Probleme gegeben, weil Elektrolux in Löhne erstmals zeitgleich eine Messehalle am Freibad aufgebaut hatte, die in direkter Konkurrenz zur »Focus Küche & Bad« gestanden hatte. In diesem Jahr wird die Ausstellung in Löhne noch erweitert. Neben der seit langem bestehenden Küchenmeile A 30 werden sich unter dem Namen »Area 30« vom 17. bis 23. September bis zu 100 Aussteller in Löhne präsentieren.

»Wir sind traurig über den Verlust der Messe«, sagt Bürgermeister Ulrich Rolfsmeier. Er hoffe für Hiddenhausen und Enger, dass der Veranstalter bald mit einem neuen Konzept an den Start gehe.

## Chorprobe der Singgemeinschaft

Hiddenhausen (HK). Die Mitglieder der Singgemeinschaft des Freizeit- und Wandervereins Schweicheln-Bermbeck treffen sich zur Chorprobe anlässlich des Maikonzerter am Dienstag, 26. April, um 16 Uhr im Treffpunkt Schweicheln. Die Instrumentalisten proben bereits um 15.30 Uhr.

## AWO fährt nach Berlin

Hiddenhausen (HK). Der Ortsverein Hiddenhausen der Arbeiterwohlfahrt (AWO) fährt vom 9. bis 11. September für drei Tage in die Bundeshauptstadt Berlin. Die Unterbringung erfolgt im »Holiday Inn Express Berlin City Centre« in unmittelbarer Nähe zum Potsdamer Platz (800 Meter), zum Check-

point Charlie (1000 Meter) und zum Brandenburger Tor (1500 Meter). Außer einer Stadtbesichtigung zum ersten Kennenlernen der Stadt sind keine weiteren gemeinsamen Unternehmungen vorgesehen, so dass sich jeder seine Zeit und sein Programm in Berlin nach eigenen Interessen

einrichten kann. Für die preisgünstige Fahrt in die Bundeshauptstadt sind noch wenige Plätze frei. Die Teilnahme ist nicht an eine AWO-Mitgliedschaft gebunden. Auskünfte und Anmeldungen bei Klaus-Ulrich Pustlauk, ☎ 0 52 23 / 8 45 27, E-Mail: ku.pustlauk@gmx.de.



Ester Zahlmann informiert die Mitglieder des Vereins »Gemeinsam statt einsam« über das Palliativnetz im Kreis Herford.

## Palliativnetz soll ausgeweitet werden

Vortrag beim Verein »Gemeinsam statt einsam«

Hiddenhausen (HK). Referentin Ester Zahlmann hat dem Verein »Gemeinsam statt einsam Hiddenhausen« das Palliativnetz im Kreis Herford vorgestellt. Die zahlreichen Fragen und Wortmeldungen der Ehrenamtlichen zeigten deutlich das Interesse an diesem Thema. Sehr zum Bedauern der Anwesenden existieren bisher keine speziellen ambulanten palliativmedizinischen und -pflegerischen Dienste wie in den Nachbarkreisen. Das Ziel dieses Projektes ist es unter anderem, dass die Betroffene

in der besonderen Phase am Lebensende von ihrem Hausarzt betreut werden und nicht, wie häufig Realität, die Einweisung in ein Krankenhaus erfolgt.

Ester Zahlmann sieht dem Aufbau solcher Dienste für den Kreis Herford positiv entgegen und verspricht, noch einmal in einem Jahr wiederzukommen, um dann über den aktuellen Stand zu berichten.

Infos zum Palliativnetz sind unter ☎ 0 52 21 / 13 21 34 erhältlich, oder bei »Gemeinsam statt einsam«: ☎ 0 52 21 / 96 42 30.

## Schnupper-Reiten in den Ferien

Voltigieren, Pferde putzen und Ponys streicheln steht auf dem Programm



Der Reitsportverein Hiddenhausen am Reiterweg 6 bietet in der kommenden Woche einen

Reit-Kurs für Kinder an. Der Umgang mit Pferden und Ponys wird dabei spielerisch geübt.